10. August 2006

Immer mehr naturnahe Gärten in Schulen und Kindergärten

In Niederösterreich bereits 184 Kindergärten und 108 Schulen

Naturgärten als nach bestimmten Kriterien bepflanzte und bewirtschaftete bunte Oasen der Natur haben auch als Spielparadiese für Kinder besonders viel zu bieten. Neben ausreichend Raum zum unbeobachteten Ausleben des Bewegungsdranges bieten sie auch Platz zum Ausruhen und Tratschen sowie viele Möglichkeiten, der Phantasie freien Lauf zu lassen, selbst aktiv zu werden, zu gestalten und zu bauen.

Immer mehr Pädagogen und Eltern haben auch bereits den Wert dieser Gärten erkannt: In ganz Niederösterreich wurden bereits 184 Kindergärten und 108 Schulen naturnah und kinderfreundlich gestaltet, 87 wurden auch schon mit der Plakette der von Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka initiierten Aktion „Natur im Garten“ ausgezeichnet. Für naturnahe Gärten von Schulen und Kindergärten gibt es dabei eine eigene Bewertung: Bewegung und gemeinsames Spiel im Garten müssen möglich, der Garten naturnah gestaltet und die Spielgeräte aus umweltfreundlichem Material sein, zudem muss es ausreichend Spiel- und Baumaterial wie Sand, Kies, Wasser etc. geben.

Die Region NÖ Süd geht bei dieser Aktion mit gutem Beispiel voran, hier sind allein in den letzten Wochen mehrere schöne naturnahe Schul- und Kindergärten entstanden - neben dem Landeskindergarten Furth an der Triesting, der die Plakette am 9. September im Rahmen eines Dorffestes erhält, etwa auch die Landeskindergärten Klausen-Leopoldsdorf, Priggwitz und Puchberg, der Garten von Volksschule und Hort in Fischamend, der Garten der künstlerischen Spiel- & Lerngruppe Mödling oder die Volksschule Wienerwald in Sittendorf.

Nähere Informationen und Broschüren zum Thema naturnahe Gärten und Spielparadiese wie „Abenteuer Garten – Gartenspaß für Kinder“, „Garten – ein Paradies für Kinder“ oder „Alte Spiele – neu entdeckt“ bei der „umweltberatung“ Niederösterreich unter 02742/718 29 und www.umweltberatung.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at